ANSTELLUNGSVERTRAG

Zwischen

der Firma _____

Strasse _____

Plz _____ Stadt_____

und

Frau/Herrn _____

Strasse _____

Plz _____ Stadt_____

wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen:

1. Art der Tätigkeit

Frau/Herr _____

wird als _____

der Abteilung _____ eingestellt.

Die Firma behält sich das Recht vor,

Frau/Herrn _____

auch andere ihrer/seiner Vorbildung und Fähigkeiten entsprechende Aufgaben zu übertragen oder sie an einen anderen Arbeitsplatz oder Tätigkeitsort zu versetzen.

2. Probezeit

Das Arbeitsverhältnis

beginnt am _____ Die ersten _____ Monate

gelten als Probezeit.

Innerhalb der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende gekündigt werden.

3. Arbeitszeit

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt _____ Stunden wöchentlich.

Arbeitsbeginn und Arbeitszeit Ende sowie Pausen ergeben sich aus der Betriebsordnung bzw. aus der betrieblichen Übung.

Der Arbeitnehmer wird seine ganze Arbeitskraft im Interesse der Firma einsetzen und falls erforderlich, über die betriebliche Arbeitszeit hinaus arbeiten. Überstunden werden nicht vergütet.

www.hoump.de

Sollte die Firma gezwungen sein, Kurzarbeit einzuführen, ist der Arbeitnehmer einverstanden, dass seine Arbeitszeit ebenso verkürzt wird wie die seiner Mitarbeiter.

Für die Dauer der Arbeitszeitverkürzung wird auch das Gehalt entsprechend vermindert.

4. Vergütung

Frau/Herr _____

erhält ein monatliches Bruttogehalt

in Höhe von _____ €,

welches jeweils am Letzten eines Monats fällig ist.

Daneben erhält der Arbeitnehmer ein Urlaubsgeld

in Höhe von _____ €

und ein Weihnachtsgeld

in Höhe von _____ €.

Das Urlaubsgeld ist fällig am 30.06. und das Weihnachtsgeld am 15.12. des Jahres.

Scheidet der Arbeitnehmer vor diesen Zeitpunkten aus, so ist der Anspruch auf Urlaubs- bzw. Weihnachtsgeld ausgeschlossen.

Der Anspruch auf Urlaubs- bzw. Weihnachtsgeld entfällt auch, wenn sie das Arbeitsverhältnis zum Zeitpunkt der Fälligkeit in gekündigtem Zustand befindet.

Ein Urlaubsgeld ist zurückzuzahlen, wenn der Arbeitnehmer aufgrund einer eigenen Kündigung bis zum 30.9 im Jahr der Auszahlung des Urlaubsgelds aus der Firma ausscheidet. Eine Rückzahlungsverpflichtung besteht nicht, wenn das Arbeitsverhältnis im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst wird.

Das Unternehmen ist berechtigt, die Rückzahlungsforderung mit Gehaltsansprüchen des Arbeitnehmers aufzurechnen.

5. Reisekosten

Für die Benutzung seines eigenen Kraftfahrzeugs erhält der Arbeitnehmer

Pro gefahrenen Km _____ €.

Der Verpflegungsmehraufwand wird mit _____ täglich abgegolten.

Für jede betrieblich bedingte Übernachtung erhält der Arbeitnehmer eine

Übernachtungskostenpauschale in Höhe von _____

6. Krankheit

Im Fall der Erkrankung ist der Arbeitnehmer verpflichtet, vor Ablauf des dritten Kalendertages nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit eine ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit sowie deren voraussichtliche Dauer vorzulegen.

www.houp.de

7. Gehaltsfortzahlung

Die Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

8. Urlaub

Frau/Herr _____

erhält kalenderjährlich einen Erholungsurlaub

von _____ Kalender-/Arbeitstagen.

Der Urlaub wird in Abstimmung mit der Geschäftsleitung festgelegt.

Der Urlaub sollte nach Möglichkeit jeweils zusammenhängend in ein oder zwei Urlaubsabschnitten genommen werden. Eine Übertragung des Urlaubs bedarf der Zustimmung des Arbeitgebers.

9. Kündigung

Der Arbeitsvertrag ist nach Ablegen der Probezeit

mit _____ Frist zum Monatsende kündbar.

Die Kündigung bedarf der Schriftform.

Während der Kündigungsfrist ist der Arbeitgeber berechtigt, den Arbeitnehmer unter Fortzahlung des Gehaltes und unter Anrechnung der restlichen Urlaubsansprüche von der Arbeit freizustellen.

10. Verschwiegenheit

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, während und nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses über die geschäftlichen Angelegenheiten des Arbeitgebers Verschwiegenheit zu bewahren.

11. Nebentätigkeiten

Die Übernahme von Nebentätigkeiten, die auf Erwerb gerichtet sind, bedarf der schriftlichen Einwilligung des Arbeitgebers. Dies gilt auch für die Übernahme von tätigen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

12. Ausschlussfristen

Alle Ansprüche aus dem Anstellungsverhältnis sind innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung des Anstellungsverhältnisses schriftlich geltend zu machen.

www.hoump.de

13. Nebenabreden

Es werden die folgenden Nebenabreden vereinbart:

_____

_____

_____

_____

14. Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine wirksame ersetzt, die dem Gewollten am nächsten kommt. Jede Partei erhält eine Ausfertigung des Anstellungsvertrags.

15. Gerichtsstand

Für Rechtsstreitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis ist Gerichtsstand das

Arbeitsgericht in _____

Der Arbeitgeber

_____
Ort, Datum, (Stempel) Unterschrift

Der Arbeitnehmer

_____
Ort, Datum, (Stempel) Unterschrift

www.homp.de